



**CONSEIL MISSIONNAIRE CATHOLIQUE SUISSE (CMCS)
SCHWEIZERISCHER KATHOLISCHER MISSIONSRAT (SKM)
CONSIGLIO MISSIONARIO CATTOLICO SVIZZERO (CMCS)**

Route de la Vignettaz 48, Postfach 187, 1709 Freiburg
Tel. 026 425 55 70, Fax 026 425 55 71, Mail: martin.bernet@missio.ch

Jahresbericht SKM-CMCS 2005

Kurzdefinition

Der SKM ist die Missionskommission der Schweizer Bischofskonferenz SBK und Koordinationsorgan missionarischer Tätigkeiten in der Schweiz.

Zusammensetzung des Missionsrates, Präsidentschaft, Vorstand und Plenarversammlungen

Am 1. Januar 2005 hat für die SKM-Mitglieder eine neue vierjährige Amtsperiode begonnen. Alle Mitglieder wurden von der Schweizer Bischofskonferenz im Frühling 2005 in ihrer Funktion bestätigt.

Die aktuellen **Mitglieder** des SKM sind: Agnell Rickenmann (1), Abt Joseph Roduit (1.1), Bischof Peter Henrici (1.2), P. Jean-Claude Pariat (2), P. Josef Meili (2), Henri Roduit (3), Sr Maria Crucis Doka (4), Sr Jacqueline Lorétan (4), Urs Brunner (5), Moritz Amherd (6), P. Fridolin Zimmermann (6), Brigitte Suozzi-Ihle (6), Br. Bernard Maillard OFMCap (7). Die Nummerierung entspricht den Statuten (Artikel 4). Sekretär des SKM ist Martin Bernet.

An der Frühjahrsversammlung wurden Josef Meili, Sr. Maria-Crucis Doka (beide neu) und Moritz Amherd (bisher) in den **Vorstand** gewählt. Der Sekretär Martin Bernet nimmt an den Vorstandssitzungen teil. Die sieben Vorstandssitzungen im Jahr 2005 haben in Fribourg und Bern stattgefunden. Abt Joseph Roduit hat an der Septembersitzung teilgenommen.

An der Herbstversammlung haben die SKM-Mitglieder entschieden, der SBK P. Josef Meili zur Wahl als **Präsident** des SKM vorzuschlagen. Die definitive Wahl durch die SBK konnte leider nicht mehr vor Ende Jahr erfolgen.

P. Jean-Claude Pariat ist im Dezember 2005 als Nachfolger von P. Guy Musy in den SKM bestellt worden.

Die zwei jährlichen Plenarversammlungen haben 2004 am 28. April (Frühjahrsversammlung) und am 3. November (Herbstversammlung) in Bern stattgefunden.

Verbindung SKM - Bischofskonferenz

Das Sekretariat des SKM ist in regelmässigem Kontakt mit Generalsekretär Agnell Rickenmann (Mitglied des SKM) und dem Hauptverantwortlichen des Arbeitsbereiches Mission der Bischofskonferenz Abt Joseph Roduit, der an der Herbstversammlung des SKM teilgenommen hat. Agnell Rickenmann hat an einem Teil der Frühjahrsversammlung teilgenommen.

Im Juni hat Martin Bernet an der jährlichen Sitzung der Kommissionen der SBK über die Aktivitäten des SKM berichtet.

Broschüre

**„Ich habe das Elend meines Volkes gesehen... und jetzt geh!“
Missionarische Charismen verwirklichen**

Der Text der Broschüre (Arbeitstitel „Neue Wege solidarischen Glaubens und Handelns“) wurde an der Frühjahrsversammlung 2005 nach einer ausführlichen Detailberatung definitiv verabschiedet und nach der Sommerpause im September 2005 von der SBK kritisch begutachtet. Der ganze Erarbeitungsprozess der Broschüre, die Prüfung in der SBK, die damit nötig gewordenen Anpassungen, die Übersetzungs- und Layoutarbeiten haben sehr viel Zeit beansprucht. Die Broschüre wird Anfangs 2006 unter dem erwähnten, neuen Titel veröffentlicht.

Die Broschüre ist das Resultat des Auftrags „Neue Phantasie der Liebe“ der Bischofskonferenz an den SKM von 2002. Sie bemüht sich die aktuellen Handlungsformen der Kirche in der Schweiz im Bereich der Solidarität kritisch zu beleuchten und nach zeitgemässen Formen und Vernetzungsmöglichkeiten zu suchen.

Eine neu gebildete Arbeitsgruppe „Bildung“ (siehe unten) hat die Broschüre im Herbst 2005 gesichtet und sie als Anstoss zur Vorbereitung einer Grosstagung zu missionarischen Fragen verstanden, die am 20. Oktober 2006 in Luzern stattfinden wird.

Prozess zur Überprüfung der existierenden Strukturen und deren Koordination im missionarischen Bereich der Kirche in der Schweiz

2004 hat die SBK grünes Licht für den vom SKM als Vorschlag eingereichten Prozess zur Überprüfung und Neustrukturierung der Strukturen im missionarischen Bereich gegeben.

Im Sommer 2005 hat der SKM die erste Etappe des Prozesses – Bestandaufnahme und Ideensammlung zur Optimierung – den sprachregionalen Missionskonferenzen übertragen. Entsprechend ihrer je eigenen Struktur und den vorhandenen Ressourcen haben die drei Missionskonferenzen die Aufgabe übernommen und werden bis November 2006 ihre Antworten auf den Fragenraster ausstellen.

2007 wird eine vom SKM noch einzusetzende Arbeitsgruppe die Antworten verarbeiten und Vorschläge zur Verbesserung der aktuellen Situation bei allen implizierten Gremien, Werken und Verantwortungsträgern in Konsultation geben.

Arbeitsgruppe „Bildung“

In der deutschsprachigen Schweiz haben sich im Sommer auf Initiative der Missionskonferenz der deutschen und rätoromanischen Schweiz die für Bildungsfragen zuständigen Personen von Bethlehem Missons Immensee, Fastenopfer, Missio und Missionskonferenz zu Koordinationsgesprächen getroffen; ähnliche Anliegen und Herausforderungen der Werke sollen vermehrt gemeinsam oder zumindest im gegenseitigen Einvernehmen angegangen werden können.

Die Verknüpfung dieser Arbeitsgruppe mit dem SKM wurde durch die Mitarbeit von SKM-Vorstandsmitglied Josef Meili zusätzlich verstärkt. Die neue Broschüre des SKM und die Überprüfung der missionarischen Strukturen (siehe vorhergehende Punkte) wurden zum Anlass genommen, am 20. Oktober 2006 den im missionarischen Bereich beauftragten, interessierten oder engagierten Leuten im Rahmen einer breit angelegten Missionstagung die Gelegenheit zum Austausch und zur gegenseitigen Stärkung zu geben. Die geplante Tagung wird versuchen, inhaltliche und strukturelle Herausforderungen auf dem Hintergrund der neuen SKM-Broschüre zu verbinden und die Prüfung der missionarischen Strukturen konstruktiv zu begleiten.

Regelmässige Geschäfte

Zu den regelmässigen Geschäften an beiden Plenarversammlungen gehören die **Berichte**

- aus den sprachregionalen Missionskonferenzen (Conferenza Misionaria della Svizzera Italiana – CMSI, Missionskonferenz der deutschsprachigen und rätoromanischen

Schweiz, Groupe de Coopération Missionnaire en Suisse Romande – GCMSR);

- der Vertreterinnen und Vertreter von Fastenopfer, Missio, Justitia et Pax, AGMI und GRIM;
- zum Ökumenischen Arbeitskreis Schweiz-China, der vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund und von der SBK, vertreten durch den SKM, verantwortet wird (seit Juni 2005 stellt Josef Meili den direkten Bezug zwischen dem Arbeitskreis und dem SKM sicher);
- zur Stiftung Solidarität Dritte Welt – SDW, der gemeinsamen Stiftung des SKM und des Schweizerischen Evangelischen Missionsrats – SEMR.

Im Dezember treffen sich die Vorstände des SKM und des SEMR: Bei dieser jährlichen Sitzung berichtet der Präsident von SDW (Erich Müller) über seine Arbeit und die Verteilung der Projekthilfen an die verschiedenen Missionsinstitute.

Finanzen

Der Missionsrat (30% Sekretariatstelle und Sitzungskosten) wird von Missio Schweiz-Liechtenstein finanziert (rund Fr. 52'000.- im Jahre 2005).

...

Ausblick 2006

- Veröffentlichung und Verteilung der Broschüre „Ich habe das Elend meines Vokes gesehen... und jetzt gehe“, inklusive Medienarbeit.
- Vorbereitung und Durchführung der Missionstagung vom 20. Oktober 2005 in Luzern in Zusammenarbeit mit BMI, Fastenopfer, Missio, und Missionskonferenz.
- Weiterführung und Begleitung des Prozesses zur Überprüfung und Optimierung der missionarischen Strukturen, bis Herbst auf der Ebene der sprachregionalen Missionskonferenzen, nachher so weit wie möglich gemeinsam auf Schweizer Ebene.

Freiburg, 28. Februar 2006
Vorstand des SKM